



**Buspiloten und Buspilotinnen gesucht!** Mit einer Kampagne und Aufschriften auf den Fahrzeugen werben die Innsbrucker Verkehrsbetriebe neue Lenker an. 30 bis 40 sind pro Jahr nötig. Als „Zuckerl“ bietet IVB-Chef Martin Baltes (li.) die Vorfinanzierung des Busführerscheins (1400 von 2000 €) an. Auch Frauen wie Radmila Jovanovic sind willkommen!

## Dieb gab Opfer die Geldbörse zurück

Kurioser Vorfall in einem Geschäft in Imst: Dort hatte ein Mann einer Schweizerin die Geldbörse aus dem Einkaufswagen gestohlen. Das Opfer erkannte den Dieb, der an der Kasse stand, schrie ihn an und forderte ihre Geldbörse. Der Dieb gehorchte, konnte aber dann mit einem Auto flüchten.



Glücklich: Andrea Derfesser

**Das ist ja super gelaufen.** Freispruch. Im Zweifel für den Angeklagten. Ein Jahr lang hat es gedauert, bis man herausfand, dass die Wahrheit im Dunkeln bleibt. Aussage gegen Aussage.

Man weiß jetzt, dass Herr Kachelmann viele Frauen im Parallelschlalom beglückte. Man hat von den sexuellen Vorlieben des Angeklagten mehr erfahren, als man jemals wissen wollte. Früher gab es das Wort WÜSTLING für solche Typen. Das Wort passt nicht mehr in die Zeit.

Man weiß jetzt (wieder), was ein knallharter Anwalt wert ist. Einer, der kein Problem damit hat, mögliche Opfer vor



## Tag für Tag

Von Marga Swoboda

### Glückwunsch, Herr Kachelmann

Gericht noch einmal auszuziehen bis auf die nackte verletzte Seele. Das ist ja alles nicht verboten. Das ist das Geschäft des Anwalts.

Was man auch gelernt hat in der Causa Kachelmann: lieber dreimal überlegen, ob eine Vergewaltigung, ein gewalttätiger Übergriff angezeigt werden soll. Im Zweifel für den An-

geklagten! Gewalt aus der Intim-Zone ist schwer nachweisbar.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Kachelmann. Gut gelaufen. Die Frau, die Sie einmal geliebt haben, liegt jetzt am Boden. Sie haben diese Frau doch geliebt, nicht? Ach so, Männer sagen das halt so.

Es sieht nach Comeback aus,

sagen Beobachter. Der Wetterfrosch Kachelmann könnte schon bald zurück auf dem Schirm sein. Marktwert möglicherweise sogar gestiegen. So ist das mit der (Medien-)Gerechtigkeit.

Sommersonne und eine feine Brise. Ein paar Schäfchen-Wolken, ein frischer Regenguss. Goldene Sonnenuntergänge und Morgennebel, die sich lichten... Nein, danke. Ich möchte keine Wetter-Poesie von Kachelmann. Ich möchte das unschuldige Wetter nicht hören von einem, der die Poesie der Liebe zerstört hat. Aber das sehen bestimmt sehr viele Frauen sehr anders. Und die Männer sowieso.

VON GÜNTHER KRAUTHACKL

vereitelte das Vorhaben. „Es hieß in den engen Zelten einfach warten, die Zeit vertreiben. Das war ganz schön nervig“, berichtet die quirlige Geschäftsführerin aus der gleichnamigen Unterländer Unternehmerdynastie.

Am 15. Mai kam von einem Schweizer Meteorologen, der die Expedition über Satellitentelefon beriet, eine

günstige Wetterprognose: „Wir starteten am 18. Mai und stiegen plangemäß auf. Am 20. Mai um 21.45 Uhr ging es von Lager 3 auf 8300 Meter Höhe los, tags drauf um 5.30 Uhr waren wir auf dem Gipfel – neun der elf Teilnehmer meiner Gruppe. Ich erlebte den Sonnenaufgang auf dem ‚Dach der Welt‘ – das werde ich mein Leben lang nie vergessen. Freudentränen habe ich keine vergossen, ich fühlte mich einfach erleichtert.“

Während es beim Aufstieg („Ab 7000 Meter verwendete ich künstlichen Sauerstoff, ab Lager 3 hat mir mein Sherpa Zangbu sehr geholfen“) keinerlei Probleme gab, war der Weg zurück mental schwierig: „Da erst nimmst du die Leichen am Weg wahr.“ Als Glücksbringer hatte Derfesser ein Amulett mit einem Berggeist und einen in Tirol geweihten Rosenkranz mit dabei.

Foto: Erich Spiess

**Andrea Derfesser aus Vomp erklimmt Erste Tirolerin**

Ihren Lebenstraum und Herzenswunsch zum 50. Geburtstag konnte sich die Unternehmerin Andrea Derfesser aus Vomp erfüllen: Sie bestieg als erste Tirolerin und vierte Österreicherin den höchsten Berg der Erde. Der Aufstieg verlief problemlos, doch nach einstündiger Gipfelrast pflasterten Leichen den Weg ins Basislager.

## das Dach der Welt ● Beim Abstieg Leichen am Wegrand auf dem Mount Everest

Foto: Privat

„Es war viel los auf dem 8848 Meter hohen Mount Everest, in den Kletterpassagen gab es sogar einen Stau.“

Andrea Derfesser, die höchste Tirolerin



Geschafft! Andrea Derfesser steht auf dem höchsten Punkt der Erde – mit treuem Sherpa Zangbu

bürgerklub Tirol bringt Antrag ein:

### Ein Klonverbot im Tiroler Tierschutzgesetz verankern

Nachdem die EU daran scheitert, ein generelles Klonverbot zu beschließen, fordert der bürgerklub tirol von Fritz Gurgiser und Thomas Schnitzer, dass ein generelles Klonverbot im Tiroler Tierschutzgesetz verankert wird. Das Duo wird einen entsprechenden Antrag in den Landtag einbringen. „Es geht uns darum, dass Tirol auf seine natürliche und naturnahe Produktion setzt und damit einer regionalen, gesunden Kreislaufwirtschaft den Vorzug vor über Tausende Kilometer herangekarrten Klonerzeugnissen gibt“, erklärt Fritz Gurgiser.

Polizei kontrollierte bei Kramsach:

### Pkw fuhr in der Nacht statt 110 km/h mit Tempo 168!

Rasern, die Anrainern entlang der Inntalautobahn in der Nacht das Leben zur Lärnhölle machen, war die Tiroler Verkehrspolizei in der Nacht auf gestern auf der Spur. Bei Kramsach überprüften die Beamten in der Zeit von 23 Uhr bis 2 Uhr 438 Fahrzeuge, wovon 20 zu schnell unterwegs waren. 15 Lenker kamen mit einer Organstrafverfügung noch glimpflich davon, fünf mussten wegen großer Tempüberschreitung angezeigt werden. Die höchste Geschwindigkeit hatte ein Pkw-Lenker drauf, der statt erlaubter 110 mit 168 km/h unterwegs war.

**Tirol**  
aktuell

### ● Arbeiter stürzte ab

Sieben Meter stürzte gestern in Fügen ein Arbeiter (21) von einem Gerüst. Der Mann hatte sich angelehnt, als am Gerüst eine Querstange brach und er den Halt verlor. Der 21-Jährige verletzte sich beim Absturz erheblich.

### ● Autohaus in Konkurs

Der Kreditschutzverband von 1870 meldet den Konkurs der Autohaus Grünwald GmbH, Pass-Thurn-Straße 17 in St. Johann. Die Verbindlichkeiten betragen rund 1 Million Euro. Ob eine Betriebsfortführung möglich ist, steht noch nicht fest.

### ● Landung auf Dach

Bei einem Probeflug mit einem Gleitschirm verlor gestern in Sillian eine Deutsche (29) die Kontrolle über ihr Fluggerät. Die Frau landete auf einem Hausdach und erlitt diverse Prellungen.

### ● Rad gegen Auto

Auf dem Forstweg „Sanderstal“ in Grinzens fuhr gestern Nachmittag eine Mountainbikerin (43) Richtung Tal. Als ihr ein Pkw entgegen kam, dürfte die Frau zu stark abgebremst haben. Sie geriet ins Schleudern und prallte in das Auto. Die 43-Jährige erlitt bei dem Unfall erhebliche Verletzungen.

### ● Kinder zündelten

Im Keller des Elternhauses fanden gestern drei Kinder aus Voldöpp Zündhölzer. Damit steckten sie die Gartenhecke in Brand. Die Feuerwehr musste ausrücken, um den Brand zu löschen.

### ● 3-Meter-Absturz

Ein Schädelhirntrauma erlitt Montag ein Italiener (59) in Sautens. Bei Abrissarbeiten an einem Stadel war der Mann drei Meter abgestürzt.

Telefon-Sprechstunde mit AK-Präsident Erwin Zangerl

**AK Tirol** Heute | 12 - 14 Uhr  
0800 / 22 55 22-1101  
erwin.zangerl@ak-tirol.com

Ich kümmere mich um Eure Anliegen. Ruft's an! Gratis aus ganz Tirol!

